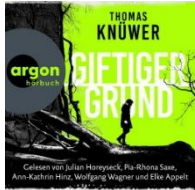


Giftiger Grund



Mein sehr persönlicher Eindruck zu dieser Geschichte ist, intensiv, atmosphärisch und mit einem klaren Blick für die seelischen Erschütterungen, die dieses Hörbuch so eindringlich macht. Dazu tragen die verschiedenen Sprecher sehr viel bei. Es sind dies, Julian Horeysek; Pia-Rhona Saxe; Ann-Kathrin Hinz; Wolfgang Wagner; Elke Appelt. Dieses Hörbuch hat mich sofort in einen Sog gezogen, der sich nur schwer abschütteln lässt. Joran, gerade erst aus dem Jugendknast entlassen, wirkt wie jemand, der verzweifelt versucht, wieder festen Boden unter die Füße zu bekommen und doch rutscht ihm dieser Boden bei jedem Schritt weg. Die ersten Tage in Freiheit sind kein Neubeginn, sondern ein erneutes Scheitern. Als Joran zur alten Tankstelle zurückkehrt, hofft man mit ihm auf einen Funken Glück, auf eine kleine Rettung.

Stattdessen findet er Aras, den Freund, den Komplizen, den Jungen, mit dem er einst in die falsche Richtung abbog. Die Leiche im Schacht ist wie ein Schlag in die Magengrube, ein Moment, der alles kippen lässt. Und dann tauchen Edda und Charu auf, zwei Menschen, die unterschiedlicher kaum sein könnten und doch auf seltsame Weise in dieselbe Dunkelheit hineingezogen werden. Was mich besonders beeindruckt, ist die psychologische Tiefe, die das Hörbuch entfaltet. Am Ende bleibt ein Gefühl von düsterer Intensität. Ein Krimi, der nicht nur Spannung liefert, sondern auch die Frage stellt, wie man sich selbst retten kann, wenn die Welt einen längst aufgegeben hat.

Thomas Knüwer, Giftiger Grund, argon hörbuch, 02.03.2026, Fr. 21.90, 9 Stunden, 14 Minuten, Diverse